

A close-up portrait of Frank Joyce, an older man with a white goatee and glasses, wearing a red baseball cap and a dark blue button-down shirt. The cap has a label that reads "HAMILTON CARHARTT DETROIT MICHIGAN". The background is a patterned wall with floral designs. A blue graphic element is overlaid on the top left corner.

FRANK JOYCE
DETROIT

18. MAI 2015
LINZ

FRANK JOYCE: DETROIT

Frank Joyce erzählt vom neuen Aufbruch in einer Stadt die neue Perspektiven, neue Formen der Zusammenarbeit braucht.

Montag, 18. Mai 2014, 20:00
Raumschiff, Hauptplatz 5, 4020 Linz



Eine bessere Welt ist möglich – so wie auch eine schlechtere Welt möglich ist. Welche wird die unsere sein? „Jobs“ sind gegenwärtig jedenfalls ein großes Problem, sprich: Mangelware. Und zwar an vielen Plätzen der Welt, zu denen unübersehbar auch Detroit zählt. Was tun?

Möglicherweise sollten wir unsere Phantasie und Energie gar nicht mehr darauf verwenden, die Art von „Jobs“ zu schaffen, die wir im vergangenen Jahrhundert als solche definiert und gemacht haben. Vielleicht würde es uns weiterhelfen, gemeinsam einen neuen Kurs einzuschlagen. Denn es gab und wird immer jede Menge zu tun geben: Lebensmittel anbauen, Menschen und Güter von A nach B bringen, die verschiedenen Dinge des täglichen Gebrauchs herstellen, Kranke und Alte pflegen und jungen Menschen beizubringen, was sie für dieses Leben wissen müssen etc. Dies nach dem Scheitern unserer Gewohnheiten aus dem 20. Jahrhundert auf eine andere Weise als bisher zu organisieren, könnte eine lohnende Aufgabe sein.

Frank Joyce

FRANK JOYCE

Das lebenslange politische Engagement von Frank Joyce hat mit der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung begonnen und ihn als Arbeiter in Fabriken, Einzelhandels- und Medienunternehmen geführt. Seine journalistische Arbeit in Printmedien, Radio und TV ist mit etlichen Preisen gewürdigt worden. Seine Arbeiten veröffentlicht er u. a. auf alternet.org.

In Detroit (und nicht nur dort) beteiligt sich Joyce am Aufbau der New Work/New Culture-Bewegung und engagiert sich in den Anti-Hass-Bewegungen Not In Our Town (NIOT) und Not In Our Schools (NIOS). Im Herbst 2015 erscheint sein zusammen mit Karin Aguilar-San Juan verfasstes Buch „The People Make The Peace. Lessons From The Vietnam Anti-War Movement“.

Anmeldung erforderlich: labor@fabrikanten.at, www.fabrikanten.at/detroit

in Kooperation mit

